

Nachhaltig transparent: Rechnungsabschluss 2020

Trotz rückläufiger Einnahmen Rekord-
Unterstützung für unsere Mitgliedsbetriebe.

RECHNUNGSABSCHLUSS 2020 Bilanz zum 31.12.2020, Wirtschaftskammer Österreich

AKTIVA	Bilanz 2020 in T €	PASSIVA	Bilanz 2020 in T €
A. ANLAGEVERMÖGEN		A. EIGENKAPITAL	
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	Stammkapital	0,0
Sachanlagen	38.546,8	Kapitalrücklagen	45.200,4
Finanzanlagen	152.990,2	Zweckgebundene Rücklagen	192.970,6
SUMME ANLAGEVERMÖGEN	191.537,1	Bilanzverlust	-26.370,3
		SUMME EIGENKAPITAL	211.800,6
B. UMLAUFVERMÖGEN			
Vorräte	0,0		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	90.653,4	B. RÜCKSTELLUNGEN	71.592,3
Wertpapiere und Anteile	0,0		
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	100.755,4	C. VERBINDLICHKEITEN	100.031,7
SUMME UMLAUFVERMÖGEN	191.408,7		
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	5 203,2	D. RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN	4 765,7
		E. VERSORGUNGS- UND UNTER- STÜTZUNGSEINRICHTUNGEN	163.725,4
D. VERSORGUNGS- UND UNTER- STÜTZUNGSEINRICHTUNGEN	163.766,7	G. TREUHANDVERMÖGEN	106.547,3
E. TREUHANDVERMÖGEN	106.547,3	SUMME PASSIVA	658.463,0
SUMME AKTIVA	658.463,0		

Aufgrund der Darstellung in Tsd. EUR können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Gewinn- und Verlustrechnung 2020, Wirtschaftskammer Österreich

Bezeichnung	G&V 2020 in €
Umsatzerlöse, Umlagen und Gebühren	217.022.746,81
Veränderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	32.338.301,44
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	0,00
Personalaufwand	137.242.392,04
Abschreibungen	2.264.372,51
Sonstige betriebliche Aufwendungen	137.341.695,06
Betriebserfolg	27.487.411,36
Finanzerfolg	1.317.949,49
Ergebnis vor Steuern	26.169.461,87
Steuern vom Einkommen und Ertrag	258.972,72
Ergebnis nach Steuern	26.428.434,59
Auflösungen von und Zuweisungen zu Rücklagen	58.092,13
Bilanzverlust	26.370.342,46

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE, UMLAGEN UND GEBÜHREN

Die Finanzierung der WKÖ erfolgt gemäß Wirtschaftskammergesetz aus Kammerumlagen. Die Kammerumlage 1 hängt vom Vorsteuervolumen der Mitgliedsunternehmen ab, die Bemessungsgrundlage der Kammerumlage 2 ist die Bruttolohn- und -Gehaltssumme der Beschäftigten. Die Kammerumlagen betragen im Jahr 2020 insgesamt 207,8 Mio. Euro. Das sind um 14,2 Mio. Euro weniger als im Jahr 2019. Dazu kamen Waren- und Leistungserlöse von 9,2 Mio. Euro. Diese resultieren vorwiegend aus den Tätigkeiten des Messebereichs und des Internationalen Schiedsgerichts der WKÖ. Aufgrund des pandemiebedingten Ausfalls bzw. der Verschiebung von Messen im Jahr 2020 waren die Umsatzerlöse um 12,4 Mio. Euro geringer als 2019.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

In der Position Sonstige betriebliche Erträge sind 32,3 Mio. Euro ausgewiesen. Sonstige betriebliche Erträge sind vor allem Kostenersätze für Sach- oder Personalaufwendungen sowie Zuschüsse und Förderbeiträge für kofinanzierte Projekte. Unter anderem sind hier Kostenersätze enthalten für an andere Organisationen überlassenes Personal oder für Dritten zur Verfügung gestellte Infrastruktur sowie der Förderbeitrag des Bundesministeriums für Digitalisie-

rung und Wirtschaftsstandort für die Internationalisierungsoffensive „go-international“. Auch Förderbeiträge für die EXPO Dubai, die auf das Jahr 2021 verschoben werden musste, sind hier beinhaltet. Sonstige betriebliche Erträge haben wenig Einfluss auf das Bilanzergebnis, da ihnen üblicherweise Sach- und Personalaufwendungen in gleicher Höhe gegenüberstehen.

PERSONALAUFWAND

Im Personalaufwand sind alle Gehälter inklusive Nebenkosten für das Kammerpersonal, für das lokale Personal der AußenwirtschaftsCenter und für alle an andere Organisationen überlassene Mitarbeiter sowie die Aufwendungen für Altersversorgung und Abfertigungen enthalten. Der Personalaufwand für ko- und drittfinanzierte Projekte ist ebenfalls inkludiert. Insgesamt betrug der Personalaufwand im Jahr 2020 137,2 Mio. Euro.

ABSCHREIBUNGEN

In dieser Position werden alle Anschaffungen, mit Ausnahme der Immobilien und der Beteiligungen an juristischen Personen, dargestellt – sie beliefen sich im abgeschlossenen Geschäftsjahr auf 2,3 Mio. Euro. Gemäß den Vorschriften der Haushaltsordnung sind Anlagegüter im Anschaffungsjahr zur Gänze abzuschreiben.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

In der Position Sonstige betriebliche Aufwendungen sind 137,3 Mio. Euro ausgewiesen. Die im COVID-19-Jahr 2020 wirtschaftlich bedingten Mindereinnahmen konnten durch konsequentes Kostenmanagement und Einsparungen kompensiert werden. Dem standen im Jahr 2020 jedoch zahlreiche neue Kommunikations-, Informations- und Hilfsmaßnahmen zur Akut-Unterstützung der Mitgliedsbetriebe gegenüber, die im Ausmaß von 29,4 Mio. Euro im Sachaufwand enthalten sind:

- Als zentrale Drehscheibe für die Kommunikation aller mit COVID-19 in Zusammenhang stehenden Maßnahmen wurde der Corona-Infopoint eingerichtet. Mit wenigen Klicks kommen Informationssuchende im Internet unter wko.at/corona rasch zu passenden Antworten.
- Ein Vorzeige- und Erfolgsprojekt ist die technische und organisatorische Abwicklung des Härtefall-Fonds. Auf der Grundlage des Härtefallfondsgesetzes wurde von der Bundesregierung der Härtefall-Fonds mit einem Volumen von 2,0 Mrd. Euro eingerichtet. Die Abwicklung wurde der WKO übertragen.
- Gemeinsam mit den Landeskammern wurde im April 2020 als ergänzendes Sicherheitsnetz zu den staatlichen Hilfsmaßnahmen der WKO-Unterstützungsfonds für Klein- und Kleinstunternehmer ins Leben gerufen. Damit sollen jene Unternehmerinnen und Unternehmer unterstützt werden, die aufgrund der durch COVID-19 ausgelösten Krisensituation unverschuldet in ihrer Existenz gefährdet waren und die aufgrund besonderer Lebens- oder Betriebsumstände aus den diversen staatlichen Hilfsmaßnahmen keine oder keine ausreichende Unterstützung erhielten. Der WKO-Unterstützungsfonds ist mit insgesamt 50,0 Mio. Euro dotiert, 20,0 Mio. Euro davon werden von der WKÖ bereitgestellt.
- Zum COVID-19-Maßnahmenpaket zählen: die für die Mitgliedsbetriebe angeschaffte Schutzausrüstung, zahlreiche Maßnahmen zur interessenpolitischen und Service-Kommunikation wie auch Kampagnen und Medienkooperationen zur Ankurbelung der österreichischen Wirtschaft.

BETRIEBSERFOLG, FINANZERFOLG, ERGEBNIS NACH STEUERN, RÜCKLAGEN

Der Betriebserfolg war 2020 negativ und betrug 27,5 Mio. Euro, hinzu kam der Finanzerfolg von 1,3 Mio. Euro. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beliefen sich auf 0,3 Mio. Euro und beinhalten ausschließlich Kapitalertragssteuern. Daraus ergibt sich das negative Ergebnis nach Steuern in Höhe von rund 26,4 Mio. Euro. Es wurden bereits 58 Tsd. Euro an Rücklagenauflösung vorgenommen.

ERGEBNIS

Damit verbleibt für 2020 ein Bilanzverlust in Höhe von 26,4 Mio. Euro, der aus Rücklagen abgedeckt wird.